

## Pflegelounge, 11.11.2025, Riesa

### Lebensphasenorientierte Personalarbeit: Strategien zur Mitarbeiterbindung

Wie gelingt es, Mitarbeitende in unterschiedlichen Lebensphasen nachhaltig zu binden und zu motivieren? Gemeinsam mit 40 Teilnehmenden reflektierten wir in der **8. Pflegelounge** die Möglichkeiten der lebensphasenorientierter Personalarbeit zur Fachkräftesicherung im Berufsfeld Pflege. Dazu boten Fachvorträge und Thementische fundierte Impulse und praxisnahe Einblicke in eine moderne, lebensphasenorientierte Personalarbeit.

**Anja Hadler**, Bereichsleiterin Personal des Landesverbands Sachsen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. eröffnete im historischen Klostersaal die Pflegelounge. Sie war intensiv an der Projektinitiierung beteiligt. Ein Fokus bei der Planung des Projektes „**Pflege.neu.denken**“ war es, nicht nur mit Fachwissen einen Beitrag zur Fachkräftesicherung zu leisten, sondern vor allem mit offenen Fragen in einen konstruktiven Austausch zu treten.

Als Gastgeberin sprach Kerstin Köhler, Bürgermeisterin der Stadt Riesa, ein Grußwort an unsere Gäste. Sie betont: Gemeinsam statt im Wettbewerb – für eine sichere Versorgung der pflegebedürftigen Menschen im Landkreis. Die Themen rund um die Pflege sind äußerst vielfältig – das große Interesse, wie bereits bei den vergangenen Pflegelounges deutlich wurde, zeugt davon. Besonders wichtig sei es, so Köhler, beim Thema Pflege nicht im Wettbewerb zu denken, sondern gemeinsam in den Austausch zu treten und voneinander zu lernen. Durch den offenen Dialog und optimierte Prozesse lassen sich Arbeitsabläufe spürbar verbessern und die Qualität der Pflege weiterentwickeln.



Kerstin Köhler, Bürgermeisterin der Stadt Riesa © Johanniter

### Vorträge & Thementische

#### „Das Wir und das Ich in Balance bringen“

#### Empirische Erkenntnisse zur Mitarbeiterbindung

Die Referentin Aminata Güloğlu, Stationspflegeleitung im Vivantes Klinikum Neukölln, stellte empirische Erkenntnisse ihrer Bachelorarbeit „Kollektive versus individuelle Pflegepersonalbindung im Krankenhaus“ im Studiengang Nursing Management an der Akkon Hochschule für Humanwissenschaften in Berlin vor. So gilt Mitarbeiterbindung als Voraussetzung für Leistung, Motivation und Loyalität beim Arbeiten. Zugehörigkeit zu einem Unternehmen entsteht, wenn es gelingt, sowohl die einzelne Person als auch das Kollektiv in Einklang zu bringen. In der Anlage **„Mitarbeiterbindung“** erhalten Sie einen Einblick in die Thematik. Bei Interesse an der Bachelorarbeit wenden Sie sich bitte an: [pflege.neu.denken.meissen@johanniter.de](mailto:pflege.neu.denken.meissen@johanniter.de)

## Lebenslanges Lernen und WeiterBindung im Unternehmen

Referent\*innen: Juliane Wilbrecht, Bildungsreferentin, Altenhilfe, Pflege & Gesundheit | Andreas Görlitz, Bildungsreferent Altenhilfe, Recht, Sozialpsychiatrie

Im Fokus des Vortrags standen Maßnahmen, die Mitarbeitende in unterschiedlichen Lebensphasen – vom Berufseinstieg über Familien- und Pflegeverantwortung bis hin zum Übergang in den Ruhestand – bei der Bindung an ihre Einrichtung unterstützen. Diskutiert wurde, wie diese Maßnahmen in der Praxis umgesetzt werden können und welche Bedeutung Fort- und Weiterbildung dabei haben. Abschließend wurde erörtert, wie ein professionelles Weiterbildungsmanagement zur Mitarbeiterbindung beitragen kann.

Weiterführende Informationen sowie das aktuelle Kursprogramm der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung in Moritzburg finden Sie in der Anlage unter „**Lebenslanges Lernen**“.

## Thementische

### Thementisch 1: Miteinander der Generationen

Anja Hadler, Bereichsleiterin Personal, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Landesverband Sachsen & Dirk Roscher, Mitglied des Regionalvorstands Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Meißen/Mittelsachsen

Wie können Führungskräfte unterschiedliche Generationen im Arbeitskontext wirksam und wertschätzend einbinden? Am Tisch reflektierten die Teilnehmenden die eigene Haltung, teilten Lösungsansätze aus der Praxis und erarbeiteten zentrale Prinzipien für einen generationensensiblen Führungsstil. In der Anlage „**Miteinander der Generationen**“ gewinnen Sie einen Eindruck in das Thema.

**Fazit des Tages:** „Das haben wir schon immer so gemacht“ wird gestrichen.

### Thementisch 2: Lebensphasenorientierte Rekrutierung und Personalbindung

Aminata Güloglu, Stationspflegeleitung, Vivantes Klinikum Neukölln & Christin Amende, Projektmitarbeiterin Pflege.Neu.Denken., Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., RV Meißen/Mittelsachsen

Am Thementisch wurden die Maßnahmen zur lebensphasenorientierten Personalarbeit aus dem Projekt „Pflege.neu.denken“ vorgestellt. Diese umfassten ein breites Spektrum: von zielgruppen-spezifischem Recruiting bis hin zu alternativen Dienst- und Tourenplanungsmodellen. Im Rahmen eines Marktplatzes hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich zu den einzelnen Maßnahmen auszutauschen. Die Präsentation zeigte die erzielten Ergebnisse auf und bot Raum für Rückfragen sowie weiterführende Diskussionen. Unserer Projektmaßnahmen werden derzeit evaluiert und werden Ihnen im kommenden Jahr zur Verfügung gestellt.



## Thementisch 3: Best-Practice - Tourenplanung auf Station

Susan Hoke, Einrichtungsleitung & Kristin Schulz, stellvertretende Pflegedienstleitung und Wohnbereichsleitung, Seniorenresidenz „Am Weinberg“ GmbH, Radebeul

Der Thementisch zeigte, wie stationäre Einrichtungen das Pflegepersonal hinsichtlich des Personalbemessungsverfahrens nach § 113c SGB XI qualifikationsgerecht planen können. Im Fokus standen die erfolgreich eingeführte „Tourenplanung auf Station“ der Seniorenresidenz „Am Weinberg“, mit der die Versorgung der Bewohnenden bedarfsgerecht gestaltet wird.

Informationen finden Sie in der Anlage **„DSW stationäre Tourenplanung“**.

Unser Dank gilt den Teilnehmenden und Referent\*innen für ihren aktiven Beitrag zur erfolgreichen Durchführung der Veranstaltung.

## Save-The-Date Abschlussveranstaltung (digital)

**Datum:** 21.04.2026

**Ort:** Johanniter-Zentrum-Radebeul (digital)

**Zeit:** 13:00 Uhr - 15:00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Roscher  
Leiter des Pflegeprojektes  
Mitglied des Regionalvorstandes der  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,  
Regionalverband Meißen/Mittelsachsen



Christin Amende  
Projektmitarbeiterin  
Pflege.neu.denken | Gemeinsam für Dich  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,  
Regionalverband Meißen/Mittelsachsen